Muster A.01.01

<SCHULE>

Halbjahresinformation

der Berufsschule
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
der Bundesagentur für Arbeit

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Wahlpflichtbereich

Bemerkungen: unentschuldigte Fehltage: <X>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.01.02

<SCHULE>

Halbjahresinformation

der Berufsschule
Vorbereitungsklasse

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT> / <GEB.-LAND>

hat vom <DATUM> bis <DATUM> folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Deutsch als Zweitsprache	
Grundlagen der Ausbildungsreife	
Berufsorientierung	

Wahlbereich

Teilintegration in die Berufsschule:
<BILDUNGSGANG>

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

unentschuldigte Fehltage: <X>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: .....

Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.01.03

<SCHULE>

Halbjahresinformation

der Berufsschule - Berufsvorbereitungsjahr

Berufsbereiche <BERUFSBEREICHE>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Berufsbezogener Bereich - < BERUFSBEREICH>

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Bemerkungen: unentschuldigte Fehltage: <X>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.01.04

<SCHULE>

Halbjahresinformation

der Berufsschule - Berufsgrundbildungsjahr

Berufsbereich <BERUFSBEREICH>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich – <FACHTHEORETISCHER/FACHLICHER> Unterricht

Berufsbezogener Bereich – fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Bemerkungen: unentschuldigte Fehltage: <X>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.01.05

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Zeugnis der Berufsschule

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme der Bundesagentur für Arbeit

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im Schuljahr <SCHULJAHR> an einer

Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme

der Bundesagentur für Arbeit

teilgenommen und den

Unterricht der Berufsschule

besucht. Die Berufsschulpflicht ist damit erfüllt.
Die Beendigung der Berufsschulpflicht gem. § 28 Abs. 5 Satz 2 SächsSchulG bleibt davon unberührt.

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Wahlpflichtbereich

Bemerkungen:

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.01.06

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Zeugnis der Berufsschule

Vorbereitungsklasse

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEB.-ORT> / <GEB.-LAND>

hat die

Vorbereitungsklasse

in der Zeit vom <DATUM> bis <DATUM> besucht und damit die Berufsschulpflicht erfüllt.

Leistungen

Pflichtbereich

Deutsch als Zweitsprache	
Grundlagen der Ausbildungsreife	
Berufsorientierung	

Wahlbereich

Teilintegration in die Berufsschule:
<BILDUNGSGANG>

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:
Die Beendigung der Berufsschulpflicht gemäß § 28 Absatz 5 Satz 2 SächsSchulG bleibt unberührt.

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.01.07

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Zeugnis der Berufsschule

Einstiegsqualifizierung der Bundesagentur für Arbeit

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im Schuljahr <SCHULJAHR> an einer

Einstiegsqualifizierung

der Bundesagentur für Arbeit

teilgenommen und den

Unterricht der Berufsschule

besucht. Die Berufsschulpflicht ist damit erfüllt.
Die Beendigung der Berufsschulpflicht gem. § 28 Abs. 5 Satz 2 SächsSchulG bleibt davon unberührt.

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Wahlpflichtbereich

Bemerkungen:

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.01.08

<SCHULE>

Jahreszeugnis

der Berufsschule

Berufsvorbereitungsjahr

Klassenstufe 1 Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:	unentschuldigte Fehltage: <X>

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: .....

Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.01.09

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Zeugnis der Berufsschule

Berufsvorbereitungsjahr

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

<HAT IM SCHULJAHR <SCHULJAHR> DAS>
<HAT IN DEN SCHULJAHREN <SCHULJAHRE>DAS>

Berufsvorbereitungsjahr in den Berufsbereichen
<BERUFSBEREICHE>

mit Erfolg besucht.
Die Berufsschulpflicht wird hiermit nach § 28 Abs. 5 SächsSchulG für beendet erklärt.
Die Berufsschulpflicht lebt wieder auf, wenn ein Berufsausbildungsverhältnis begonnen wird und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet wurde.

Aufgrund des erfolgreich abgeschlossenen Berufsvorbereitungsjahres wird
<HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME>
ein Bildungsstand bestätigt, der dem erfolgreichen Besuch der Oberschule mit

HAUPTSCHULABSCHLUSS

entspricht.

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Betriebspraktikum Dauer: <X> <WOCHEN / TAGE>

Bemerkungen:

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.01.10

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Zeugnis der Berufsschule

Berufsvorbereitungsjahr

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

<HAT IM SCHULJAHR <SCHULJAHR> DAS>
<HAT IN DEN SCHULJAHREN <SCHULJAHRE>DAS>

Berufsvorbereitungsjahr in den Berufsbereichen
<BERUFSBEREICHE>

ohne Erfolg besucht. <DIE BERUFSSCHULPFLICHT WIRD HIERMIT GEM. § 28 ABSATZ 5 SATZ 1 DES SÄCHSISCHEN SCHULGESETZES FÜR BEENDET ERKLÄRT. DIE BERUFSSCHULPFLICHT LEBT WIEDER AUF, WENN EIN BERUFSAUSBILDUNGSVERHÄLTNIS BEGONNEN WIRD UND DAS 18. LEBENSJAHR NOCH NICHT VOLLENDET WURDE.>

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Betriebspraktikum Dauer: <X> <WOCHEN / TAGE>

Bemerkungen:

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.01.11

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Zeugnis der Berufsschule

Berufsgrundbildungsjahr

<FRAU / HERR> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im Schuljahr <SCHULJAHR> das

Berufsgrundbildungsjahr
im Berufsbereich <BERUFSBEREICH>

mit Erfolg besucht.
Die Berufsschulpflicht wird hiermit nach § 28 Abs. 5 SächsSchulG für beendet erklärt.
Die Berufsschulpflicht lebt wieder auf, wenn ein Berufsausbildungsverhältnis begonnen wird und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet wurde.

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <FACHTHEORETISCHER/FACHLICHER> Unterricht

Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Betriebspraktikum Dauer: <X> <WOCHEN / TAGE>

Bemerkungen:

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.01.12

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Zeugnis der Berufsschule

Berufsgrundbildungsjahr

<FRAU / HERR> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im Schuljahr <SCHULJAHR> das

Berufsgrundbildungsjahr
im Berufsbereich <BERUFSBEREICH>

ohne Erfolg besucht. <DIE BERUFSSCHULPFLICHT WIRD HIERMIT GEM. § 28 ABSATZ 5 SATZ 1 DES SÄCHSISCHEN SCHULGESETZES FÜR BEENDET ERKLÄRT. DIE BERUFSSCHULPFLICHT LEBT WIEDER AUF, WENN EIN BERUFSAUSBILDUNGSVERHÄLTNIS BEGONNEN WIRD UND DAS 18. LEBENSJAHR NOCH NICHT VOLLENDET WURDE.>

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <FACHTHEORETISCHER/FACHLICHER> Unterricht

Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Betriebspraktikum Dauer: <X> <WOCHEN / TAGE>

Bemerkungen:

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.02.01

<SCHULE>

Jahreszeugnis

der Berufsschule

Ausbildungsberuf <BERUF>

Klassenstufe <1/2/3> Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlbereich

Bemerkungen: unentschuldigte Fehltage: <X>

<Ausstellungsort> <Ausstellungsdatum>

Ort Siegel Datum

Schulleiter/in Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern Ausbildende/r / Arbeitgeber/in

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.02.02

<SCHULE>

Jahreszeugnis

der Berufsschule

Ausbildungsberuf <BERUF>

Klassenstufe <1/2/3>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlbereich

Bemerkungen:

unentschuldigte Fehltage: <X>

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

Ausbildende/r / Arbeitgeber/in

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.02.03

<SCHULE>

Abgangszeugnis

der Berufsschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat während des Ausbildungsverhältnisses im Ausbildungsberuf

<BERUF>

vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsschule

ohne Erfolg besucht. Die Berufsschulpflicht wurde erfüllt. (entfällt bei Berufsschulberechtigten)

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlbereich

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT> <AUSSTELLUNGSDATUM>

Ort Siegel Datum

Schulleiter/in Klassenlehrer/in

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.02.04

<SCHULE>

Abgangszeugnis

der Berufsschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat während des Ausbildungsverhältnisses im Ausbildungsberuf

<BERUF>

vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsschule

ohne Erfolg besucht. Die Berufsschulpflicht wurde erfüllt. (entfällt bei Berufsschulberechtigten)

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlbereich

Bemerkungen:

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.02.05

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat während des Ausbildungsverhältnisses im Ausbildungsberuf

<BERUF>

vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsschule

mit Erfolg besucht. Die Berufsschulpflicht wurde erfüllt. (entfällt bei Berufsschulberechtigten)

<AUFGRUND DER ERFOLGREICH ABGESCHLOSSENEN BERUFSSCHULE WIRD
<HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME>
EIN BILDUNGSSTAND BESTÄTIGT, DER DEM ERFOLGREICHEN BESUCH DER OBERSCHULE MIT

HAUPTSCHULABSCHLUSS

ENTSPRICHT.>

<AUSSTELLUNGSORT> <AUSSTELLUNGSDATUM>

Ort Siegel Datum

Schulleiter/in Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Durchschnittsnoten

Berufsübergreifender Bereich:	<X,X>
Berufsbezogener Bereich:	<X,X>

Wahlbereich

Bemerkungen:

Der Abschluss ist in Verbindung mit dem Berufsabschluss (Prüfung vor der zuständigen Stelle) im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau <3> <4> zugeordnet.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.02.06

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Zeugnis der Berufsschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im Rahmen der Berufsschulpflicht
ohne Berufsausbildungsvertrag
vom <DATUM1> bis <DATUM2> den

Unterricht der Berufsschule in Teilzeitform
im Berufsbereich <BERUFSBEREICH>
(oder: **in der Fachklasse <AUSBILDUNGSBERUF>)**

besucht. Die Berufsschulpflicht wurde erfüllt. (entfällt bei Berufsschulberechtigten)

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT> <AUSSTELLUNGSDATUM>

Ort Siegel Datum

Schulleiter/in Klassenlehrer/in

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster A.02.07

Freistaat SACHSEN

<SCHULE / LANDESAMT FÜR SCHULE UND BILDUNG>

Zeugnis

über den mittleren Schulabschluss

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat erfolgreich die Berufsschule abgeschlossen.
Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen im

Abschlusszeugnis der Berufsschule

ausgestellt am <DATUM>

von <DIESER EINRICHTUNG / DER X-SCHULE>

mit der Durchschnittsnote

<X,X>

und im

Prüfungszeugnis

ausgestellt am <DATUM>

<VON DER PRÜFUNGSSTELLE / ZUSTÄNDIGEN STELLE>

über den Abschluss im Ausbildungsberuf
<AUSBILDUNGSBERUF>

wird <HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME> der

mittlere Schulabschluss

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGSORT> <AUSSTELLUNGSDATUM>

Ort Siegel Datum

Schulleiter/in / Vertreter/in des Landesamtes für Schule und Bildung

Muster B.01.01

<SCHULE>

Halbjahresinformation

der Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

Klassenstufe <1 / 2> Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Praktische Ausbildung (Dauer: <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen) Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.01.02

<SCHULE>

Jahreszeugnis

der Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

Klassenstufe <1 / 2>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Praktische Ausbildung (Dauer: <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen) Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN / HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>.

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: .....

Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.01.03

<SCHULE>

Halbjahreszeugnis

der Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

Klassenstufe <2 / 3> Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat in der gesamten bisherigen Ausbildung folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Praktische Ausbildung (Dauer: <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen) Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: .....

Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.01.04

<SCHULE>

Abgangszeugnis

der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

besucht und folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Praktische Ausbildung (Dauer: <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen) Dauer: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses		Schulleiter/in

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.01.05

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung bestanden. <ER / SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUFGRUND DER AUSGEWIESENEN LEISTUNGEN MIT EINER DURCHSCHNITTSNOTE VON <X,X>
WIRD <HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

MITTLERE SCHULABSCHLUSS

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.>

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses		Schulleiter/in

Leistungen einschließlich Prüfungsleistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

<WAHLPFLICHTBEREICH>

Praktische Ausbildung (Dauer: <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:
Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.01.06

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule

für Schulfremde

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUFGRUND DER AUSGEWIESENEN LEISTUNGEN MIT EINER DURCHSCHNITTSNOTE VON <X,X>
WIRD <HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

MITTLERE SCHULABSCHLUSS

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.>

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses		Schulleiter/in

Prüfungsleistungen

Pflichtbereich

<BERUFSÜBERGREIFENDER BEREICH>

Berufsbezogener Bereich

Praktische Prüfung	

Bemerkungen:
Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.02.01

<SCHULE>

Halbjahresinformation

der Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

Beruf <BERUF> (BFS für Medizinische Technologie, BFS für Pflegeberufe und BFS für Physiotherapie, sonst Zeile löschen)

Klassenstufe <1 / 2 / 3> Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Praktische Ausbildung

<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: .....

Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.02.02

<SCHULE>

Jahreszeugnis

der Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

Beruf <BERUF> (BFS für Physiotherapie, sonst Zeile löschen)

Klassenstufe <1 / 2 / 3> Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

<BERUFSÜBERGREIFENDER BEREICH>

Berufsbezogener Bereich

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

<WAHLPFLICHTBEREICH>

Praktische Ausbildung

<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)

Bemerkungen:

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN / HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>.

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: .....

Eltern <Ausbildende/r / Arbeitgeber/in>

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.02.02a

<SCHULE>

Jahreszeugnis

der Berufsfachschule für <ANÄSTHESIETECHNISCHE ASSISTENZ / MEDIZINISCHE TECHNOLOGIE / OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENZ / PFLEGEBERUFE>

Beruf <BERUF> (BFS für Medizinische Technologie und BFS für Pflegeberufe in Klassenstufe 3, sonst Zeile löschen)

Klassenstufe <1 / 2 / 3> Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Jahreszeugnis für <HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME>, geboren am <GEBURTSDATUM> - 2. Seite

<WAHLPFLICHTBEREICH>

Jahresnoten

Jahresnote über die im Unterricht erbrachten Leistungen	<X,XX>
Jahresnote über die in der praktischen Ausbildung erbrachten Leistungen	<X,XX>

<ZWISCHENPRÜFUNG> (nur BFS für Pflegeberufe in Klassenstufe 2, sonst Block löschen)

Schriftlicher Prüfungsteil	
Praktischer Prüfungsteil	

Praktische Ausbildung

<<TEILBEREICH, DAUER DER AUSBILDUNG <X STUNDEN> DAVON ANWESEND < X STUNDEN>>

Fehlzeiten Unterricht entschuldigt: <X STUNDEN>

Fehlzeiten Unterricht unentschuldigt: <X STUNDEN>

Bemerkungen:

(nur BFS für Pflegeberufe in Klassenstufe 3, sonst Satz löschen)

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> hat regelmäßig am theoretischen und praktischen Unterricht sowie der praktischen Ausbildung teilgenommen.

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: .....

Eltern <Ausbildende/r / Arbeitgeber/in>

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.02.02b

<SCHULE>

Jahreszeugnis

der Berufsfachschule für Pharmazeutisch-technische Assistenz

Klassenstufe <1/2> Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

Jahreszeugnis für <HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME>, geboren am <GEBURTSDATUM> - 2. Seite

Gesamtnoten[1] der Prüfungsfächer Klassenstufe 1 und 2

(nur in Klassenstufe 2, sonst Block löschen)

<<APOTHEKENPRAKTIKUM	Dauer: <X> Stunden>**>**

Bemerkungen:
<<VERSETZUNGSVERMERK: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>>.

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: .....

Eltern

[1] Die Gesamtnote eines Faches wird aus allen in der Ausbildung in dem Fach erbrachten Leistungsnachweisen gebildet.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.02.03

<SCHULE>

Abgangszeugnis

der Berufsfachschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

Beruf <BERUF> (BFS für Medizinische Technologie, BFS für Pflegeberufe und BFS für Physiotherapie, sonst Zeile löschen)

besucht und folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

<PRAKTISCHE AUSBILDUNG>

<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)

Bemerkungen:

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.02.04

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Zeugnis

über den mittleren Schulabschluss

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat die Berufsfachschule erfolgreich abgeschlossen.
Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen

im

Gesamtnotennachweis der Berufsfachschule

(siehe Rückseite) mit dem Gesamtnotendurchschnitt <X,X>

wird <HERRN / FRAU>-<VORNAME> <NAME> der

mittlere Schulabschluss

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

Gesamtnotennachweis[1] der Berufsfachschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

Beruf <BERUF> (BFS für Medizinische Technologie, BFS für Pflegeberufe und BFS für Physiotherapie, sonst Zeile löschen)

besucht und folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

<BERUFSÜBERGREIFENDER BEREICH>

Berufsbezogener Bereich

<WAHLPFLICHTBEREICH>

Praktische Ausbildung	

1) Die Gesamtnote eines Faches wird aus allen in der Ausbildung in diesem Fach erbrachten Leistungsnachweisen gebildet.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.03.01

<SCHULE>

Halbjahresinformation

der Berufsfachschule <BERUFSFACHSCHULE>

im Ausbildungsberuf <AUSBILDUNGSBERUF> (BFS für das Uhrmacherhandwerk, Zeile löschen)

Klassenstufe <1 / 2> Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - fachtheoretischer Unterricht

Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Betriebspraktikum Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen: unentschuldigte Fehltage: <X>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: .....

Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.03.02

<SCHULE>

Jahreszeugnis

der Berufsfachschule <BERUFSFACHSCHULE>

im Ausbildungsberuf <AUSBILDUNGSBERUF> (BFS für das Uhrmacherhandwerk, Zeile löschen)

Klassenstufe <1 / 2> Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - fachtheoretischer Unterricht

Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Betriebspraktikum Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen: unentschuldigte Fehltage: <X>

Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>.

<Ausstellungsort>
Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>
Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: .....
Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.03.03

<SCHULE>

Halbjahreszeugnis

der Berufsfachschule <BERUFSFACHSCHULE>

im Ausbildungsberuf <AUSBILDUNGSBERUF> (BFS für das Uhrmacherhandwerk, Zeile löschen)

Klassenstufe 3 Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat in der gesamten bisherigen Ausbildung folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - fachtheoretischer Unterricht

Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Betriebspraktikum Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

<Ausstellungsort> <Ausstellungsdatum>

Ort Siegel Datum

Schulleiter/in Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: .....

Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.03.04

<SCHULE>

Abgangszeugnis

der Berufsfachschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

<BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIKINSTRUMENTENBAU / BERUFSFACHSCHULE FÜR DAS UHRMACHERHANDWERK>

Ausbildungsberuf <AUSBILDUNGSBERUF> (BFS für das Uhrmacherhandwerk, Zeile löschen)

besucht und folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - fachtheoretischer Unterricht

Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Betriebspraktikum Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.03.05

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

<BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIKINSTRUMENTENBAU / BERUFSFACHSCHULE FÜR DAS UHRMACHERHANDWERK>

im Ausbildungsberuf <AUSBILDUNGSBERUF> (BFS für das Uhrmacherhandwerk, Zeile löschen)

mit Erfolg besucht.

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - fachtheoretischer Unterricht

Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht

Durchschnittsnoten	
Berufsübergreifender Bereich	<X,X>
Berufsbezogener Bereich	<X,X>

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:
Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster B.03.06

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Zeugnis

über den mittleren Schulabschluss

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat die Berufsfachschule erfolgreich abgeschlossen.
Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen im

Abschlusszeugnis der Berufsfachschule

ausgestellt am <DATUM>
von dieser Schule

mit dem Gesamtnotendurchschnitt <X,X>

wird <HERRN / FRAU>-<VORNAME> <NAME> der

mittlere Schulabschluss

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGSORT>
Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>
Datum

Schulleiter/in

Muster C.01.01

<SCHULE>

Halbjahresinformation

der Fachschule <FACHBEREICH>

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Schwerpunkt <SCHWERPUNKT>

Klassenstufe <1/2> Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich (Fortsetzung)

<WAHLPFLICHTBEREICH>

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

<ZUSATZAUSBILDUNG ZUM ERWERB DER FACHHOCHSCHULREIFE>

Wahlbereich

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster C.01.02

<SCHULE>

Jahreszeugnis

der Fachschule <FACHBEREICH>

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>
Schwerpunkt <SCHWERPUNKT>

Klassenstufe <1/2> Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM> in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich (Fortsetzung)

<WAHLPFLICHTBEREICH>

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

<ZUSATZAUSBILDUNG ZUM ERWERB DER FACHHOCHSCHULREIFE>

Wahlbereich

Bemerkungen: <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN/ HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.
Versetzungsvermerk: <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster C.01.03

<SCHULE>

Halbjahreszeugnis

der Fachschule <FACHBEREICH>

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>
Schwerpunkt <SCHWERPUNKT>

Klassenstufe <2/3> Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM> in <GEBURTSORT>

hat in der gesamten bisherigen Ausbildung folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich (Fortsetzung)

<WAHLPFLICHTBEREICH>

<ZUSATZAUSBILDUNG ZUM ERWERB DER FACHHOCHSCHULREIFE>

Wahlbereich

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster C.01.04

<SCHULE>

Abgangszeugnis

der Fachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Fachschule <FACHBEREICH>
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>

in <VOLLZEITFORM/TEILZEITFORM> besucht und folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich (Fortsetzung)

<WAHLPFLICHTBEREICH>	
<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>	
1 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
2 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
3 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
4 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>	
<NUMMERN DER LERNFELDER>	
<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>	
(Dauer: <X> Wochen)	

<NACHRICHTLICHE AUSWEISUNG>

<NUMMER UND INHALT DES LERNFELDES>

<FACHARBEIT>

Thema: <THEMA>[2)] 2)

<ZUSATZAUSBILDUNG ZUM ERWERB DER FACHHOCHSCHULREIFE>

Wahlbereich

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
<Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses> <Klassenleiter/in>		Schulleiter/in

1) Das Fach war Gegenstand des Erwerbs der Fachhochschulreife.
2) Das Thema der Facharbeit und die Note werden nachrichtlich ausgewiesen.
K1 bis K4) <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER SCHRIFTLICHEN KOMPLEXPRÜFUNG <1/2/3/4> UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>
KP) <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER PRAKTISCHEN KOMPLEXPRÜFUNG UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster C.01.05

Freistaat
SACHSEN

<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Fachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Fachschule <FACHBEREICH>
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>

in <VOLLZEITFORM/TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.[1)]

<AUFGRUND DES ERFOLGREICHEN FACHSCHULABSCHLUSSES WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

MITTLERE SCHULABSCHLUSS

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.>

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses		Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich

<WAHLPFLICHTBEREICH>

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>

2 <NUMMERN DER LERNFELDER>

3 <NUMMERN DER LERNFELDER>

4 <NUMMERN DER LERNFELDER>

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

<NACHRICHTLICHE AUSWEISUNG>

<NUMMER UND INHALT DES LERNFELDES>	

<FACHARBEIT>

Thema: <THEMA>[2)]	2)

Wahlbereich

Bemerkungen:

Der Abschluss <ABSCHLUSSBEZEICHNUNG> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.
<HERR/FRAU> <NAME, VORNAME> hat erfolglos an der Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife teilgenommen.

1) Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Fachschule vom 3. August 2017 (SächsGVBl. S. 428), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde. Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. November 2002, in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

2) Das Thema der Facharbeit und die Note werden nachrichtlich ausgewiesen.

K1 bis K4) <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER SCHRIFTLICHEN KOMPLEXPRÜFUNG <1/2/3/4> UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>

KP) <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER PRAKTISCHEN KOMPLEXPRÜFUNG UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster C.01.06

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Fachschule

und

Zeugnis der Fachhochschulreife

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Fachschule <FACHBEREICH>
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>

in <VOLLZEITFORM / TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung bestanden. <ER / SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen. <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> hat die Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife bestanden und den Bildungsgang an der Fachschule erfolgreich abgeschlossen.[1)] Die

Fachhochschulreife

wird zuerkannt. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland. [2)]

Durchschnittsnote[3)]:	<X,X>	<zahlwort Komma zahlwort>
	in Ziffern	in Worten

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses		Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich

<WAHLPFLICHTBEREICH>

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>

2 <NUMMERN DER LERNFELDER>

3 <NUMMERN DER LERNFELDER>

4 <NUMMERN DER LERNFELDER>

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

<NACHRICHTLICHE AUSWEISUNG>

<NUMMER UND INHALT DES LERNFELDES>

Facharbeit

Thema: <THEMA>[5)] 5)

Zusatzausbildung zum Erwerb der Fachhochschulreife

Wahlbereich

Bemerkungen:

Der Abschluss <ABSCHLUSSBEZEICHNUNG> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

1) Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Fachschule vom 03.08.2017 (SächsGVBl. S. 428), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.
Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.11.2002 in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

2) Entsprechend der Vereinbarung über den Erwerb der Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 05.06.1998 in der jeweils geltenden Fassung - berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.

3) Die Durchschnittsnote ergibt sich aus allen Zeugnisnoten.

4) Das Fach war Gegenstand des Erwerbs der Fachhochschulreife.

5) Das Thema der Facharbeit und die Note werden nachrichtlich ausgewiesen.

K1 bis K4) <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER SCHRIFTLICHEN KOMPLEXPRÜFUNG <1/2/3/4> UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>

KP) <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER PRAKTISCHEN KOMPLEXPRÜFUNG UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster C.01.07

Freistaat
SACHSEN

<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Fachschule
für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM> in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Fachschule <FACHBEREICH>
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese bestanden.
<ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.[1)]

<AUFGRUND DES ERFOLGREICHEN FACHSCHULABSCHLUSSES
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

MITTLERE SCHULABSCHLUSS

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS
GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses		Schulleiter/in

Prüfungsleistungen

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich

<WAHLPFLICHTBEREICH>

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
2 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
3 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
4 <NUMMERN DER LERNFELDER>	

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>	

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)	

<FACHARBEIT>

Thema: <THEMA>[2)]

Bemerkungen:

Der Abschluss <ABSCHLUSSBEZEICHNUNG> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

1) Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Fachschule vom 3. August 2017 (SächsGVBl. S. 428), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde. Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. November 2002, in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

2) Das Thema der Facharbeit wird nachrichtlich ausgewiesen.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster C.01.08

Freistaat
SACHSEN

<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Fachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Fachschule <FACHBEREICH>
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>

in <VOLLZEITFORM/TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.[1)]

<AUFGRUND DES ERFOLGREICHEN FACHSCHULABSCHLUSSES WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

MITTLERE SCHULABSCHLUSS

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses		Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich

<WAHLPFLICHTBEREICH>

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>

2 <NUMMERN DER LERNFELDER>

3 <NUMMERN DER LERNFELDER>

4 <NUMMERN DER LERNFELDER>

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

<NACHRICHTLICHE AUSWEISUNG>

<NUMMER UND INHALT DES LERNFELDES>	

<FACHARBEIT>

Thema: <THEMA>[2)]	2)

Wahlbereich

Bemerkungen:

Der Abschluss <ABSCHLUSSBEZEICHNUNG> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.
<HERR/FRAU> <NAME, VORNAME> hat erfolglos an der Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife teilgenommen.

1) Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Fachschule vom 3. August 2017 (SächsGVBl. S. 428), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde. Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. November 2002, in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

2) Das Thema der Facharbeit und die Note werden nachrichtlich ausgewiesen.

K1 bis K4) <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER SCHRIFTLICHEN KOMPLEXPRÜFUNG <1/2/3/4> UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>

KP) <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER PRAKTISCHEN KOMPLEXPRÜFUNG UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster C.01.09

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Fachschule

und

Zeugnis der Fachhochschulreife

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Fachschule <FACHBEREICH>
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>

in <VOLLZEITFORM / TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung bestanden. <ER / SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen. <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> hat die Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife bestanden und den Bildungsgang an der Fachschule erfolgreich abgeschlossen.[1)] Die

Fachhochschulreife

wird zuerkannt. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland.[2)]

Durchschnittsnote[3)]:	<X,X>	<zahlwort Komma zahlwort>
	in Ziffern	in Worten

Leistungen

Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich

<WAHLPFLICHTBEREICH>

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>

2 <NUMMERN DER LERNFELDER>

3 <NUMMERN DER LERNFELDER>

4 <NUMMERN DER LERNFELDER>

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

Dauer: <X> Wochen

<NACHRICHTLICHE AUSWEISUNG>

<NUMMER UND INHALT DES LERNFELDES>

Facharbeit

Thema: <THEMA>[5)] 5)

Zusatzausbildung zum Erwerb der Fachhochschulreife

Wahlbereich

Bemerkungen:

Der Abschluss <ABSCHLUSSBEZEICHNUNG> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

1) Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Fachschule vom 03.08.2017 (SächsGVBl. S. 428), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.
Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.11.2002 in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

2) Entsprechend der Vereinbarung über den Erwerb der Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 05.06.1998 in der jeweils geltenden Fassung - berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.

3) Die Durchschnittsnote ergibt sich aus allen Zeugnisnoten.

4) Das Fach war Gegenstand des Erwerbs der Fachhochschulreife.

5) Das Thema der Facharbeit und die Note werden nachrichtlich ausgewiesen.

K1 bis K4) <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER SCHRIFTLICHEN KOMPLEXPRÜFUNG <1/2/3/4> UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>

KP) <DAS LERNFELD WAR GEGENSTAND DER PRAKTISCHEN KOMPLEXPRÜFUNG UND WIRD NACHRICHTLICH AUSGEWIESEN.>

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster C.01.10

Freistaat
SACHSEN

<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Fachschule
für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM> in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Fachschule <FACHBEREICH>
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese bestanden.
<ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.[1)]

<AUFGRUND DES ERFOLGREICHEN FACHSCHULABSCHLUSSES
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

MITTLERE SCHULABSCHLUSS

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS
GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.>

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses		Schulleiter/in

Prüfungsleistungen

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich

<WAHLPFLICHTBEREICH>

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>	
2 <NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>	
3 <NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>	
4 <NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>	

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>	

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)	

<FACHARBEIT>

Thema: <THEMA>[2)]

Bemerkungen:

Der Abschluss <ABSCHLUSSBEZEICHNUNG> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

1) Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Fachschule vom 3. August 2017 (SächsGVBl. S. 428), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde. Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. November 2002, in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

2) Das Thema der Facharbeit wird nachrichtlich ausgewiesen.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster D.01.01

<SCHULE>

Halbjahreszeugnis

der Fachoberschule

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Klassenstufe <11 / 12> Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT> <AUSSTELLUNGSDATUM>

Ort Siegel Datum

Schulleiter/in Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: .....

Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster D.01.02

<SCHULE>

Jahreszeugnis

der Fachoberschule

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Klassenstufe <11 / 12> Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Fachpraktischer Teil der Ausbildung		<BESTANDEN / NICHT BESTANDEN>	

Bemerkungen:

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN / HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.

<AUSSTELLUNGSORT> <AUSSTELLUNGSDATUM>

Ort Siegel Datum

Schulleiter/in Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: .....

Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster D.01.03

<SCHULE>

Abgangszeugnis

der Fachoberschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2>
den <EINJÄHRIGEN/ZWEIJÄHRIGEN> Bildungsgang der

Fachoberschule
Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

besucht und folgende Leistungen erreicht:

<FACHPRAKTISCHER TEIL DER AUSBILDUNG> <BESTANDEN/NICHT BESTANDEN>

Bemerkungen:

Thema der Facharbeit: <THEMA DER FACHARBEIT>

Note der Facharbeit: <NOTE DER FACHARBEIT>

Die Abschlussprüfung wurde <ERSTMALIG/ENDGÜLTIG> nicht bestanden. Sie kann <EINMAL/NICHT> wiederholt werden.

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster D.01.04

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Zeugnis der Fachhochschulreife

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> den <EINJÄHRIGEN / ZWEIJÄHRIGEN> Bildungsgang der

Fachoberschule
Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

in <VOLLZEITFORM / TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung bestanden. <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> hat die

Fachhochschulreife

erworben. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland. [1)]

Durchschnittsnote[2)]:	<X,X>	<zahlwort Komma zahlwort>
	in Ziffern	in Worten

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses		Schulleiter/in

Leistungen

Fachpraktischer Teil der Ausbildung	bestanden

Bemerkungen:
Thema der Facharbeit: <THEMA DER FACHARBEIT>
Note der Facharbeit: <NOTE DER FACHARBEIT>

[1] Dem Zeugnis liegt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Fachoberschule vom 27. Februar 2017 (SächsGVBl. S. 128), die zuletzt durch Artikel 38 der Verordnung vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.
Entsprechend der Rahmenvereinbarung über die Fachoberschule - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004 in der jeweils geltenden Fassung - berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.

[2] Die Durchschnittsnote ergibt sich aus allen Zeugnisnoten mit Ausnahme der Noten für die Facharbeit und des Faches Sport.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster D.01.05

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Zeugnis der Fachhochschulreife

für Schulfremde

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Fachoberschule, Fachrichtung <FACHRICHTUNG>,

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen, diese bestanden und die

Fachhochschulreife

erworben. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland. [1)]

Prüfungsleistungen

Durchschnittsnote:[2)] <X,X> (in Ziffern) <zahlwort Komma zahlwort> (in Worten)

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT> — Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM> — Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

1) Dem Zeugnis liegt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Fachoberschule vom 27. Februar 2017 (SächsGVBl. S. 128), die zuletzt durch Artikel 38 der Verordnung vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.
Entsprechend der Rahmenvereinbarung über die Fachoberschule - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004 in der jeweils geltenden Fassung - berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.

2) Die Durchschnittsnote ergibt sich aus allen Zeugnisnoten.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster E.01.01

<SCHULE>

Halbjahreszeugnis

des Beruflichen Gymnasiums

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Klassenstufe 11 | Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> | in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Wahlbereich

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT> | <DATUM>

Ort | Siegel | Datum

Schulleiter/in | Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____

Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster E.01.02

<SCHULE>

Jahreszeugnis

des Beruflichen Gymnasiums

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Klassenstufe 11 | Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> | in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Wahlbereich

Bemerkungen:

Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>.

<AUSSTELLUNGSORT> | <DATUM>

Ort | Siegel | Datum

Schulleiter/in | Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: .....

Eltern

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster E.01.03

<SCHULE>

Halbjahreszeugnis

des Beruflichen Gymnasiums

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Jahrgangsstufe <12 / 13> Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im Kurshalbjahr <KURSHALBJAHR> folgende Leistungen erreicht:

Fach	Punkte[1)]	Fach	Punkte[1)]
Pflichtbereich			
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld		Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld	
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld			
Wahlbereich			

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT> <DATUM>

Ort Siegel Datum

Schulleiter/in Tutor/in

Zur Kenntnis genommen: .....

Eltern

1) Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

2) Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt:

Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

Muster E.01.04

<SCHULE>

Halbjahreszeugnis

des Beruflichen Gymnasiums

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Jahrgangsstufe <12 / 13> Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat im Kurshalbjahr <Kurshalbjahr> folgende Leistungen erreicht:

Fach	**Punkte**[1)]
Pflichtbereich	
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld	
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld	

Halbjahreszeugnis für <HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME>, geboren am <DATUM> - 2. Seite

Fach	Punkte[1)]
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld	
Wahlbereich	

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>		<DATUM>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Tutor/in

Zur Kenntnis genommen: .....

Eltern

1) Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

2) Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt:

Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

Muster E.01.05

<SCHULE>

Abgangszeugnis

des Beruflichen Gymnasiums

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> das

Berufliche Gymnasium
Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

besucht und folgende Leistungen erreicht:

Leistungen in den Jahrgangsstufen 12 und 13[1)]

Fach	Punktzahlen in einfacher Wertung				Note[2)]
	12/I	12/II	13/I	13/II	
Pflichtbereich					
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld					
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld					
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld					

Fach	Punktzahlen in einfacher Wertung				Note[2)]
	12/I	12/II	13/I	13/II	
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld (Fortsetzung)					
Wahlbereich					

Thema: <THEMA DER BESONDEREN LERNLEISTUNG>	Punktzahl in einfacher Wertung:		Punkte

Ergebnisse der Fächer, die in Klasse 11 abgeschlossen wurden[3)]

Bemerkungen:

Die allgemeine Hochschulreife wurde nicht zuerkannt.

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Tutor/in

1) Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

2) Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

3) NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster E.01.06

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> das

Berufliche Gymnasium
Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

besucht und die Abiturprüfung bestanden. <ER / SIE> hat damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben. [1)]

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses		Schulleiter/in

Leistungen in der Qualifikationsphase[2)]

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung				Note[3)]
	12 / I	12 / II	13 / I	13 / II	
Pflichtbereich					
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld					
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld					
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld					
Wahlbereich					

Leistungen in der Abiturprüfung

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung		Gesamtergebnis in vierfacher Wertung	Note
	schriftliche Prüfung	zusätzliche mündliche Prüfung		
	mündliche Prüfung			

Besondere Lernleistung

	Gesamtergebnis in vierfacher Wertung	Note
Thema: <THEMA DER BESONDEREN LERNLEISTUNG>		

Gesamtqualifikation und Durchschnittsnote

1. Punktzahl in der Qualifikationsphase		mindestens 200 Punkte höchstens 600 Punkte
2. Punktsumme der Gesamtergebnisse in der Abiturprüfung		mindestens 100 Punkte höchstens 300 Punkte
Gesamtpunktzahl		mindestens 300 Punkte höchstens 900 Punkte

Durchschnittsnote	<X,X>	<zahlwort Komma zahlwort>
	in Ziffern	in Worten

Ergebnisse der Fächer, die in Klassenstufe 11 abgeschlossen wurden

Fremdsprachen

In der ersten Fremdsprache Englisch

und in der zweiten Fremdsprache <ZWEITE FREMDSPRACHE>

ist Unterricht in dem für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erforderlichen Umfang besucht worden.

Bemerkungen:

<Das in Englisch erreichte Sprachniveau entspricht der Stufe <B2 / B2+ /C1 (Sprachniveau C1 letztmalig im Schuljahr 2021/2022)> des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.>

<Das in <ZWEITE FREMDSPRACHE> erreichte Sprachniveau entspricht der Stufe <B1 / B2> des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.>

<Die Belegungsverpflichtung in der zweiten Fremdsprache wurde durch Bestehen einer Feststellungsprüfung in der Herkunftssprache erfüllt.>

1) Dem Zeugnis liegt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Berufliche Gymnasien in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. November 1998 (SächsGVBl. 1999 S. 16, 130), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. Juli 2018 (SächsGVBl. S. 531) geändert worden ist, in der jeweiligen Fassung, zu Grunde.

2) Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben. Die Ergebnisse von Kurshalbjahren, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.

3) Bei der Berechnung der Note sind alle Kurse einbezogen. Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt:

Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

Muster E.01.06a

Freistaat SACHSEN

<SCHULE>

Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Duale Berufsausbildung mit Abitur
am Beruflichen Gymnasium Fachrichtung <FACHRICHTUNG>
im Ausbildungsberuf <BERUF>

besucht und die Abiturprüfung bestanden. <ER / SIE> hat damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben. [1)]

<Ausstellungsort>		<Ausstellungsdatum>
Ort	Siegel	Datum
Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses		Schulleiter/in

Leistungen in der Qualifikationsphase[2)]

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung				Note[3)]
	12 / I	12 / II	13 / I	13 / II	
Pflichtbereich					
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld					
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld					
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld					
Wahlbereich					

Leistungen in der Abiturprüfung

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung		Gesamtergebnis	Note
	schriftliche Prüfung	zusätzliche mündliche Prüfung		
	mündliche Prüfung			

Besondere Lernleistung

	Gesamtergebnis	Note
Thema: <THEMA DER BESONDEREN LERNLEISTUNG>		

Gesamtqualifikation und Durchschnittsnote

1. Punktzahl in der Qualifikationsphase		mindestens 200 Punkte höchstens 600 Punkte
2. Punktsumme der Gesamtergebnisse in der Abiturprüfung		mindestens 100 Punkte höchstens 300 Punkte
Gesamtpunktzahl		mindestens 300 Punkte höchstens 900 Punkte

Durchschnittsnote	<X,X>	<zahlwort Komma zahlwort>
	in Ziffern	in Worten

Ergebnisse der Fächer, die in Klassenstufe 11 abgeschlossen wurden

Fremdsprachen

In der ersten Fremdsprache Englisch

und in der zweiten Fremdsprache <ZWEITE FREMDSPRACHE>

ist Unterricht in dem für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erforderlichen Umfang besucht worden.

Bemerkungen:

<Das in Englisch erreichte Sprachniveau entspricht der Stufe <B2 / C1> des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.>

<Das in <ZWEITE FREMDSPRACHE> erreichte Sprachniveau entspricht der Stufe <B1 / B2> des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.>

<Die Belegungsverpflichtung in der zweiten Fremdsprache wurde durch Bestehen einer Feststellungsprüfung in der Herkunftssprache erfüllt.>

Berufsbezogener Bereich

Noten in den Lernfeldern im Ausbildungsberuf <BERUF>

1) Dem Zeugnis liegt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Berufliche Gymnasien im Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. November 1998 (SächsGVBl. 1999 S. 16, 130), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. Juli 2018 (SächsGVBl. S. 531) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.

2) Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben. Die Ergebnisse von Kurshalbjahren, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.

3) Bei der Berechnung der Note sind alle Kurse einbezogen. Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt:

Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

Muster E.01.07

Freistaat
SACHSEN

<SCHULE>

Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife

für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM> in <GEBURTSORT>

hat sich an einem

Beruflichen Gymnasium
Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

der Abiturprüfung für Schulfremde unterzogen, diese bestanden
und damit die Berechtigung zum Studium an einer
Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.[1)]

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses		Schulleiter/in

Leistungen in der Abiturprüfung[2)]

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung schriftlich	Ergebnisse in einfacher Wertung mündlich
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld		
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld		
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld		

Gesamtqualifikation und Durchschnittsnote

Punktsumme der beiden Leistungskursfächer		höchstens 390 Punkte
Punktsumme der beiden weiteren schriftlichen Prüfungsfächer		höchstens 270 Punkte
Punktsumme der vier mündlichen Prüfungsfächer		höchstens 240 Punkte
Gesamtpunktzahl		mindestens 300 Punkte höchstens 900 Punkte

Durchschnittsnote: <X,X> (in Ziffern) <zahlwort Komma zahlwort> (in Worten)

[1)] Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Berufliche Gymnasien in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. November 1998 (SächsGVBl. 1999 S. 16, 130), die zuletzt durch die Verordnung vom 6. April 2017 (SächsGVBl. S. 208) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.

[2)] Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

Muster F.01.01

<SCHULE>

Bescheinigung

über die erreichten Leistungen

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

<SCHULART> <BILDUNGSGANG>

besucht und folgende Leistungen erreicht:

<BERUFSÜBERGREIFENDER BEREICH>		<FACHRICHTUNGSÜBERGREIFENDER BEREICH>	

<BERUFSBEZOGENER BEREICH>		<FACHRICHTUNGSBEZOGENER BEREICH>	

<WAHLPFLICHTBEREICH>	

<WAHLBEREICH>

<BETRIEBSPRAKTIKUM>	Dauer: <X> Wochen
<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>	Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster F.01.02

<SCHULE>

Bescheinigung

über die erreichten Leistungen

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM> in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

<SCHULART> <BILDUNGSGANG>

besucht und folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

<BERUFSÜBERGREIFENDER BEREICH> <FACHRICHTUNGSÜBERGREIFENDER BEREICH>	

<BERUFSBEZOGENER BEREICH> <FACHRICHTUNGSBEZOGENER BEREICH>	

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Fachpraktischer Unterricht <BESTANDEN/NICHT BESTANDEN>

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Zusatzausbildung zum Erwerb der Fachhochschulreife

Betriebspraktikum Dauer: <X> Wochen

oder (diese und die nicht benötigten Zeilen löschen)

Betriebspraktikum Dauer: <X> Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

oder (diese und die nicht benötigten Zeilen löschen)

Berufspraktische/Praktische Ausbildung (Dauer: <X> Wochen)

oder (diese und die nicht benötigten Zeilen löschen)

Praktische Ausbildung

<Teilbereich> (Dauer: <X> Wochen)
<Teilbereich> (Dauer: <X> Wochen)

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster F.01.03

<SCHULE>

Bescheinigung

über die erreichten Prüfungsleistungen

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM> in <GEBURTSORT>

hat an einer

<SCHULART> <BILDUNGSGANG>

ohne Erfolg an der Abschlussprüfung für Schulfremde
teilgenommen und folgende Prüfungsleistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Schriftliche Komplexprüfung 1

Schriftliche Komplexprüfung 2

Abschlussarbeit (Thema: <THEMA DER ABSCHLUSSARBEIT>)

Wahlpflichtbereich

Kolloquium/Fachgespräch

(Prüfung hinsichtlich der Erfüllung der berufspraktischen Anforderungen)

Bemerkungen:

Die Abschlussprüfung wurde <ERSTMALIG/ENDGÜLTIG> nicht bestanden. Sie kann <EINMAL/NICHT> wiederholt werden.

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses		Schulleiter/in

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Muster F.01.04

<SCHULE>

Bescheinigung

über die erreichten Prüfungsleistungen

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM> in <GEBURTSORT>

hat im Rahmen der Ausbildung an der

Fachschule, Fachbereich <FACHBEREICH>
Fachrichtung <FACHRICHTUNG, gegebenenfalls SCHWERPUNKT>

ohne Erfolg an der Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife
teilgenommen und folgende Prüfungsleistungen erreicht:

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>		<AUSSTELLUNGSDATUM>
Ort	Siegel	Datum
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses		Schulleiter/in

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage 1
(zu Ziffer VII)

Nachtragsvermerk

Die Änderung des Vornamens [bisheriger Vorname] in [Vorname nach Änderung] wurde durch [Dokument, das die Namensänderung nachweist] vom [Ausstellungsdatum dieses Dokuments und Bezeichnung der Ausstellungsbehörde] nachgewiesen. Das auf den geänderten Vornamen [geänderter Vorname] ausgestellte [Bezeichnung Zweitschrift] vom [aktuelles Ausstellungsdatum] tritt an die Stelle des [Bezeichnung Originaldokument] vom [Ausstellungsdatum Originaldokument]. Ein Zeugnis, das den bisher geführten Vornamen [Vorname vor Namensänderung] enthält, ist ungültig.

Ort/Datum	Schulleiterin/Schulleiter

Anlage 2
(zu Ziffer VII)

Beglaubigungsvermerk

Hiermit wird amtlich beglaubigt, dass diese Zweitschrift mit dem Original [Bezeichnung Originaldokument] vom [Ausstellungsdatum] übereinstimmt.

Ort/Datum	Schulleiterin/Schulleiter

Dienstsiegel

Anlage 3
(zu Ziffer VII)

Versicherung an Eides statt

Zur Abgabe bei

_____
[BSZ oder Schule, die das Originaldokument ausgestellt hat]

Versicherung an Eides statt zum Verlust des Dokuments [Bezeichnung des Originaldokuments] gemäß § 10 Absatz 2 Satz 4 SBGG in Verbindung mit § 27 Absatz 1 VwVfG in Verbindung mit § 1 SächsVwVfZG.

Name	**Vorname**	**Ggf. weiterer Vorname**
Geburtsname	**Geburtsdatum**	**Geburtsort**
Anschrift		
Ausweisdokument	**Nummer des Dokuments**	**Ausstellungsbehörde**

Erklärung:
Mir sind die Bedeutung der eidesstattlichen Versicherung und die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen oder unvollständigen eidesstattlichen Versicherung bewusst. Mir ist bekannt, dass eine unrichtige oder unvollständige Versicherung an Eides statt gemäß § 156 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft wird.

Ich erkläre hiermit den Verlust des [Bezeichnung des Originaldokuments]. **Ich bin weder im Besitz dieses Dokuments noch habe ich Kenntnis von dessen Verbleib.**

Angaben über den Verlust des Dokuments/Welche Umstände haben dazu geführt?
<ggf. zweites Blatt verwenden>

Sollte ich das verloren gegangene Originaldokument wiederfinden, bin ich verpflichtet, dieses unverzüglich der ausstellenden Stelle vorzulegen.

Ich versichere an Eides statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe.

_____ _____
Ort/Datum Unterschrift/bei Minderjährigen vertretungsberechtigte Person

Die Versicherung an Eides statt wurde am [Datum] abgegeben.

_____
Unterschrift Schulleiterin/Schulleiter

Rechtliche Grundlagen der Abgabe einer Versicherung an Eides statt gemäß § 10 Absatz 2 Satz 4 SBGG i. V. m. § 27 Absatz 1 VwVfG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG

§ 10 des Gesetzes über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag (SBGG) – Änderung von Registern und Dokumenten

(2) [1]Die Person kann auch verlangen, dass folgende und damit vergleichbare Dokumente, soweit diese Angaben zum Geschlecht oder zu den Vornamen enthalten und zur Aushändigung an die Person bestimmt sind, mit dem geänderten Geschlechtseintrag und den geänderten Vornamen neu ausgestellt werden, soweit ein berechtigtes Interesse glaubhaft gemacht werden kann:

1. Zeugnisse und andere Leistungsnachweise, […]

[3]Bei der Neuausstellung sind die zu ändernden Dokumente von dieser Person im Original vorzulegen und von der Stelle im Sinne des Absatzes 3 einzuziehen oder für ungültig zu erklären. [4]Kann das zu ändernde Dokument nicht vorgelegt werden, so hat die Person an Eides statt zu versichern, dass sie weder im Besitz des Dokumentes ist noch Kenntnis von dessen Verbleib hat. […]

§ 27 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) – Versicherung an Eides statt

(1) Die Behörde darf bei der Ermittlung des Sachverhalts eine Versicherung an Eides statt nur verlangen und abnehmen, wenn die Abnahme der Versicherung über den betreffenden Gegenstand und in dem betreffenden Verfahren durch Gesetz oder Rechtsverordnung vorgesehen und die Behörde durch Rechtsvorschrift für zuständig erklärt worden ist. Eine Versicherung an Eides statt soll nur gefordert werden, wenn andere Mittel zur Erforschung der Wahrheit nicht vorhanden sind, zu keinem Ergebnis geführt haben oder einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern. Von eidesunfähigen Personen im Sinne des § 393 der Zivilprozessordnung darf eine eidesstattliche Versicherung nicht verlangt werden.

(2) Wird die Versicherung an Eides statt von einer Behörde zur Niederschrift aufgenommen, so sind zur Aufnahme nur der Behördenleiter, sein allgemeiner Vertreter sowie Angehörige des öffentlichen Dienstes befugt, welche die Befähigung zum Richteramt haben. Andere Angehörige des öffentlichen Dienstes kann der Behördenleiter oder sein allgemeiner Vertreter hierzu allgemein oder im Einzelfall schriftlich ermächtigen.

(3) Die Versicherung besteht darin, dass der Versichernde die Richtigkeit seiner Erklärung über den betreffenden Gegenstand bestätigt und erklärt: „Ich versichere an Eides statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe.“ Bevollmächtigte und Beistände sind berechtigt, an der Aufnahme der Versicherung an Eides statt teilzunehmen.

(4) Vor der Aufnahme der Versicherung an Eides statt ist der Versichernde über die Bedeutung der eidesstattlichen Versicherung und die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen oder unvollständigen eidesstattlichen Versicherung zu belehren. Die Belehrung ist in der Niederschrift zu vermerken.

(5) Die Niederschrift hat ferner die Namen der anwesenden Personen sowie den Ort und den Tag der Niederschrift zu enthalten. Die Niederschrift ist demjenigen, der die eidesstattliche Versicherung abgibt, zur Genehmigung vorzulesen oder auf Verlangen zur Durchsicht vorzulegen. Die erteilte Genehmigung ist zu vermerken und von dem Versichernden zu unterschreiben. Die Niederschrift ist sodann von demjenigen, der die Versicherung an Eides statt aufgenommen hat, sowie von dem Schriftführer zu unterschreiben.

§ 156 des Strafgesetzbuches (StGB) – Falsche Versicherung an Eides Statt

Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.